

Schneller Leichtausgleichsmörtel

UZIN SC 914 Turbo

Schneller Leichtausgleichsmörtel zur Herstellung hoch wärmedämmender zementärer Verlegeuntergründe

Anwendungsbereiche:

Fertigmischung aus beschleunigtem, zementärem Spezialbindemittel und Leichtzuschlag aus expandiertem Polystyrol zur Herstellung von früh belegreifen, hoch wärmedämmenden Verlegeuntergründen. In Verbindung mit UZIN RR 201 und UZIN NC 195 als Deckschicht entsteht ein tragfähiger Verlegeuntergrund mit hoher Wärmedämmung und früher Belegreife für alle Schichtdickenbereiche, UZIN Turbolight-System (Bei unebenem Untergrund ist ein Auszug auf Granulatstärke von ca. 5 mm problemlos möglich). Pumpfähig mit üblichen Estrichpumpen.

Geeignet für:

- ▶ Leichtausgleichsschicht im Verbund
- ▶ Leichtausgleichsschicht auf Trennlage
- ▶ als UZIN Systemkomponente für Schnellbau und Renovierung
- ▶ als UZIN Turbolight-System für Beanspruchungen im Wohn- und Gewerbebereich mit sämtlichen Oberbelägen

Geeignet auf:

- ▶ Betondecken
- ▶ Holzbalkendecken bzw. Holzdielenböden

Mit Trennlage auf allen ebenen und tragfähigen Altuntergründen.

Produktvorteile / Eigenschaften:

Hydraulisch erhärtende Fertigmischung aus Spezialbindemittel und Leichtzuschlag mit weitgehend schwund- und spannungsfreier Aushärtung. Durch die geschmeidige Konsistenz besonders leicht zu verarbeiten.

Misch- und pumpfähig mit gängiger Estrichtechnik. Erhärtungs- und trocknungsbeschleunigt, daher sehr schnell belegreif und hoch wärmedämmend somit Problemlöser bei Terminbaustellen. Auch zur Ausbildung von Gefälleuntergründen.



UZIN SC 914 Turbo für die Anwendung als Wärmedämmstoff nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Zusammensetzung: Spezialzemente

- ▶ Verformungsfrei und spannungsarm
- ▶ Sehr schnell belegreif
- ▶ Sehr leicht verarbeitbar
- ▶ Niedrige Dichte
- ▶ Wasserfest (Feuchtigkeitsbeständigkeit der Deckspachtelmasse beachten)
- ▶ Für Verbundestriche und Estriche auf Trennlage
- ▶ Brandverhalten nach DIN EN 13 501-1: Nicht brennbar A2-s1, d0
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	80 Liter / ca. 21 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 6 Monate
Benötigte Wassermenge:	10 – 11 Liter pro Sack
Turbolight-System:	11 Liter pro Sack
Dichte (ausgehärtet):	ca. 350 kg/m ³
Dichte (Trockenmörtel):	ca. 260 kg/m ³
Wärmeleitzahl:	0,12 W/mK
Wärmedurchlasswiderstand:	0,42 m ² K/W (5 cm Schichtdicke)
Druckfestigkeit:	0,5 N/mm ²
Farbe:	grau
Verbrauch:	ca. 2,6 kg/m ² pro cm Dicke
Verarbeitungstemperatur (Trockenmörtel):	+ 5 °C bis 25 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten*
Begehrbar:	nach 12 Stunden*
Belegreif für UZIN Spachtelmasse:	nach 48 Stunden*

*Bei 20 °C, 65 % relativer Luftfeuchte. Siehe auch „Belegreife“.

Untergrundvorbereitung:

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Mögliche Verformungen des Untergrundes müssen weitestgehend abgeschlossen sein.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Leichtausgleichsschicht im Verbund:

Untergrund je nach Beschaffenheit bürsten, schleifen oder fräsen, loses Material aufnehmen und Fläche gründlich absaugen und mit UZIN PE 360 PLUS unverdünnt grundieren. UZIN Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen montieren.

Leichtausgleichsschicht auf Trennlage:

UZIN Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen montieren. UZIN PE-Folie faltenfrei und im Stoßbereich ausreichend überdeckt einbauen. Überdeckung von Rohrleitungen sowie Randstreifen, Feldbegrenzungs- und Bewegungsfugen fach- und normgerecht berücksichtigen.

Weitere Anwendungen sind z. B. gebundener Leichtausgleich auf Holzbalkendecken, Geschosshöhenausgleich und Gefälle-Dämmschicht oder -Ausgleich.

Auf Holzuntergründen sind besondere Maßnahmen notwendig. In Feuchträumen ist die vorgeschriebene Abdichtung zu berücksichtigen.

Verarbeitung:

1. Verarbeitung im Mischkübel:

Die Hälfte der benötigten Wassermenge in einem geeigneten Mischkübel vorlegen. UZIN SC 914 Turbo und die restliche Wassermenge zugeben und mit einem leistungsfähigen elektrischen Handrührgerät zu einer homogenen Masse anrühren.

2. Verarbeitung in der Estrichpumpe:

Den Inhalt von zwei Säcken UZIN SC 914 Turbo in den Mischer schütten. Danach die benötigte Wassermenge zugeben (ca. 20 Liter; UZIN Turbolight-System ca. 22 Liter) und zwei Minuten lang mischen. Anschließend an den Einbauort pumpen und zügig verarbeiten. Nur mit Kesseldruck fördern. Keinen zusätzlichen Förderdruck einsetzen.

3. Nur soviel Mörtel mischen, wie innerhalb von ca. 30 Min. verarbeitet werden kann. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpe und Schläuche sofort leeren und mit Wasser reinigen. Mörtel sehr zügig einbringen, mit Estrichswert gleichmäßig verteilen und mit Richtscheit planeben abziehen. Sehr schnelle Erhärtung berücksichtigen.

4. Belegreife: Bei 20 °C und max. 65 % rel. Luftfeuchte ist die Belegreife von UZIN SC 914 Turbo für Spachtelmassen und Dünnestriche nach 48 Stunden erreicht.

5. Sollte, z. B. aufgrund niedriger Verarbeitungstemperaturen, die Belegreife durch CM-Messung ermittelt werden, so ist grundsätzlich entsprechend dem BEB-Merkblatt „Arbeitsanweisung CM-Messung“ mit folgenden Anpassungen vorzugehen:

Einwaage: 10 g

Belegreife erreicht bei: 10 CM-%

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig.
- ▶ Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 20 °C und einer relativen Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Frisch eingebrachte Flächen vor starker Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Begehen auf das Mindestmaß beschränken.
- ▶ Beim UZIN Turbolight-System ist unmittelbar nach Erreichen der Belegreife mit UZIN NC 195 unter Einsatz von UZIN RR 201 weiter aufzubauen.
- ▶ Zu UZIN SC 914 Turbo technisch gleichwertig sind Mischungen aus UZIN SC 910 und den dafür spezifizierten Styroporgranulaten (s. Produktdatenblatt UZIN SC 910).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter:
 - DIN EN 13 813 „Estrichmörtel und Estrichmassen“
 - DIN 18 353 „Estricharbeiten“
 - DIN 18 195 „Bauwerksabdichtungen“
 - DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen“
 - ZDB-Merkblatt „Rohre, Kabel und Kabelkanäle auf Rohdecken“
 - „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.